

Qualitätsbericht

„Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ Klinikum Lippe GmbH

Erstellt von:

Birgit Kelle
Silke Stegelmann
Olaf Stender-Rohrbach

Feb. 2022



Inhaltsverzeichnis:

1.	Vorwort	3
2.	Qualitätskriterien- Ziele und Umsetzung	4
2.1	Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus	5
2.2	Umsetzung der Qualitätskriterien	6
2.2.1	Qualitätskriterium 1	6
2.2.2	Qualitätskriterium 2	7
2.2.3	Qualitätskriterium 3	8
2.2.4	Qualitätskriterium 4	11
2.2.5	Qualitätskriterium 5	11
2.2.6	Qualitätskriterium 6	12
2.2.7	Qualitätskriterium 7	13
2.2.8	Qualitätskriterium 8	13
3.0	Projektbeteiligte	14
3.1	Selbsthilfebeauftragte und QM-Beauftragter	14
3.2	Regionale Selbsthilfekontaktstelle	14
3.3	Regionale Selbsthilfegruppen im Qualitätszirkel	14

1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im November 2010 wurde im Klinikum Lippe mit dem Projekt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ begonnen. Seitdem sind die Qualitätskriterien durchgängig erfolgreich umgesetzt worden, wovon vor allem Patienten und ihre Angehörige profitieren. Die Ergebnisse sind in dem vorliegenden Qualitätsbericht zusammengefasst worden.

Zahlreiche Menschen engagieren sich in Lippe in über 180 Selbsthilfegruppen. Dieses Engagement ist eine sinnvolle und wichtige Ergänzung zur professionellen Versorgung. Vertreter aus Selbsthilfegruppen sind in erster Linie Experten in eigener Sache. Sie verfügen über vielfältige und oft langjährige Erfahrung und geben ihr Wissen an andere Betroffene weiter.

Unsere Ärzte und Pflegekräfte arbeiten seit vielen Jahren mit Selbsthilfegruppen zusammen. Diese gegenseitige Unterstützung soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Bereits zu Beginn des Projektes wurde die Stelle einer Selbsthilfebeauftragten geschaffen. Sie begleitet und koordiniert seitdem die Zusammenarbeit.

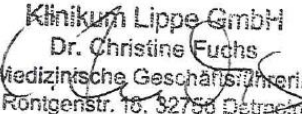
Der Austausch auf Augenhöhe ist das Besondere der Selbsthilfe. Miteinander zu sprechen, kann hilfreich und heilsam sein. Doch dafür muss die Selbsthilfe bekannt sein. Aus diesem Grund arbeitet das Klinikum Lippe sehr eng mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe zusammen. Wir führen gemeinsame Veranstaltungen durch und legen Informationsmaterialien aus.

Das Klinikum Lippe informiert nicht nur über Selbsthilfe, sondern unterstützt auch die Gründung neuer Gruppen und stärkt die Arbeit der bestehenden Gruppen. Regelmäßig treffen sich Mitarbeiter unseres Hauses mit Vertretern von Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle zu Qualitätszirkeln. Eine Vielzahl von neuen Ideen ist bei diesen Zusammenkünften entstanden, die von den Mitwirkenden bereits umgesetzt worden sind.

Viele Menschen engagieren sich, damit die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ durch das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen aufrechterhalten werden kann. Dafür möchte ich mich bedanken.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung. Für uns ist es ein bedeutsamer Schritt zu mehr Patientenorientierung. Besonders für chronisch kranke Menschen ist es wichtig, sich gemeinsam mit der Diagnose und einem Leben mit der Krankheit auseinanderzusetzen. Selbsthilfe macht stark.

Ihre


Klinikum Lippe GmbH
Dr. Christine Fuchs
Medizinische Geschäftsführerin
Röntgenstr. 10, 32756 Detmold

Dr. med. Christine Fuchs
Medizinische Geschäftsführerin Klinikum Lippe GmbH

2. Qualitätskriterien- Ziele und Umsetzung

Kriterien, die ein selbsthilfefreundliches Krankenhaus auszeichnen, sind unter anderem:

- Die Förderung des Kontaktes zwischen PatientInnen und deren Angehörigen mit Selbsthilfegruppen
- Die aktive Unterstützung von kooperierenden Selbsthilfegruppen
- Die systematische und strukturierte Weiterentwicklung der Patientenorientierung im Sinne der Selbsthilfefreundlichkeit auf der Grundlage von nachprüfbaren Qualitätskriterien

Im Rahmen des Netzwerks Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen wurden 8 Qualitätskriterien für selbsthilfefreundliche Krankenhäuser entwickelt (siehe Kapitel 2.1).

Für die systematische Umsetzung dieser Qualitätskriterien in der Klinikum Lippe GmbH wurde ein Qualitätszirkel aus Vertretern der kooperierenden Selbsthilfegruppen, der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe und der Klinikum Lippe GmbH (Selbsthilfebeauftragte, Qualitätsmanagement) eingerichtet.

Der Qualitätszirkel wurde punktuell durch Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes, der Psychoonkologie und der Seelsorge des Klinikums unterstützt.

Gemeinsam wurden in regelmäßigen Treffen des Qualitätszirkels, unter Moderation der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe, zu jedem Qualitätskriterium konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet. Die beschlossenen Maßnahmen wurden zeitnah und nachvollziehbar vom Klinikum umgesetzt und verbindlich ins Qualitätsmanagement überführt und dokumentiert. Nach der erfolgreichen Auszeichnung als Selbsthilfefreundliches Krankenhaus wurde in regelmäßiger Qualitätszirkelarbeit im Sinne eines PDCA-Zyklus, die Umsetzung und Effizienz der beschlossenen Maßnahmen bewertet und bei Bedarf Verbesserungsmöglichkeiten und neue Maßnahmen erarbeitet.

An der Qualitätszirkelarbeit zur Umsetzung des Projektes „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ in der Klinikum Lippe GmbH wirkten die im Kapitel 3.3 genannten Selbsthilfegruppen mit.

2.1 Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

1. Selbstdarstellung wird ermöglicht

Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten, bzw. deren Angehörigen sowie der Selbsthilfegruppen orientiert.

2. Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen

Patientinnen und Patienten, bzw. deren Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe informiert.

Sie erhalten Informationsmaterial und werden ggf. auf Besuchsdienst oder Sprechzeiten im Krankenhaus aufmerksam gemacht.

3. Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt

Selbsthilfegruppen werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und treten gegenüber der Fachöffentlichkeit als Kooperationspartner auf.

4. Ein Ansprechpartner ist benannt

Das Krankenhaus hat eine / einen Selbsthilfebeauftragten benannt.

5. Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert

Zwischen Selbsthilfegruppen / Selbsthilfeunterstützungsstelle und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

6. Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert

In die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Selbsthilfe sind Selbsthilfegruppen bzw. die Selbsthilfeunterstützungsstelle einbezogen.

7. Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht

Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommission u. ä.

8. Kooperation ist verlässlich gestaltet

Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder Selbsthilfeunterstützungsstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

© Der Paritätische NRW – GSP

Die Qualitätskriterien wurden entwickelt in dem Modellprojekt "Qualitätssiegel selbsthilfefreundliches Krankenhaus" Hamburg 2006, finanziert und inhaltlich gefördert vom BKK Bundesverband, Essen

Stand April 2014 aus dem „Abschlussprotokoll Selbstbewertung Krankenhäuser“

2.2 Umsetzung der Qualitätskriterien

2.2.1 Qualitätskriterium 1

Selbstdarstellung wird ermöglicht

Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten, bzw. deren Angehörige sowie der Selbsthilfegruppen orientiert

Ziel:

Erreicht werden soll, dass Patienten und Angehörige bereits im Eingangsbereich des Klinikums durch Aushänge und Auslage von Informationsmaterien Hinweise zu Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe erhalten.

Auf den Stationen sollen schriftliche, aktuelle Informationen mit konkreten Angaben über Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe angeboten werden.

Die Zuständigkeit für die Präsentation von Informationsmaterial der Selbsthilfe ist geregelt.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 1:

- Das Klinikum hat an zentraler Stelle im Foyer eine Informationstafel (Bild 1) installiert. Die Info-Wand wird von der Selbsthilfe-Beauftragten des Klinikums mit Info-Materialien von Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe regelmäßig bestückt und gepflegt.
- Die Selbsthilfebeauftragte ist für die Präsentation von Informationsmaterial der Selbsthilfe zuständig und informiert die Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe, wenn weitere Flyer benötigt werden.
- Auf den Stationen sind Aushänge (Bild 2+3) mit krankheitsbezogenen Selbsthilfeangeboten an zentraler Stelle angebracht und werden von der Selbsthilfebeauftragten regelmäßig aktualisiert.
- Die Mitarbeiter der Information und Telefonzentrale werden regelmäßig über die aktuellen Angebote der Selbsthilfe informiert und ihnen ist bekannt, an wen Gespräche von Patienten und Angehörigen zur Selbsthilfe weiterzuleiten sind.
- Über die Selbsthilfebeauftragte ist geregelt, dass das Klinikum bei Bedarf für die Selbsthilfe Räumlichkeiten und technische Ausstattung zur Verfügung stellt.



Bild 1. Selbsthilfe-Informationstafel im Foyer des Klinikums Lippe Detmold



Bild 2. Individuelle krankheitsbezogene Hinweistafel zur Selbsthilfe auf Stationsebene

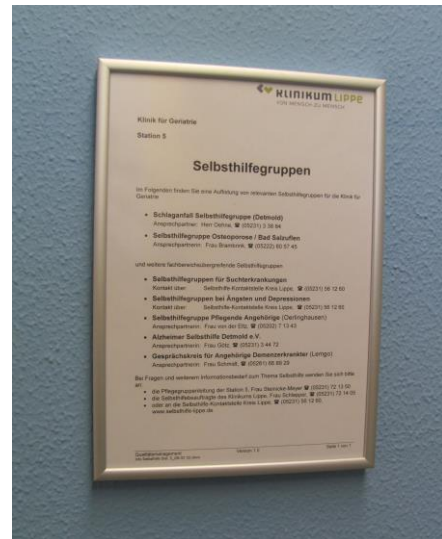


Bild 3. Individuelle krankheitsbezogene Hinweistafel zur Selbsthilfe auf Stationsebene

2.2.2 Qualitätskriterium 2

Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen

Patientinnen und Patienten, bzw. deren Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe informiert.

Sie erhalten Informationsmaterial und werden ggf. auf Besuchsdienst oder Sprechzeiten im Krankenhaus aufmerksam gemacht.

Ziel:

Erreicht werden soll, dass benannte Mitarbeiter die Patienten und deren Angehörige, entsprechend des Krankheitsbildes, in geeigneter Weise und zu einem geeigneten Zeitpunkt regelhaft und persönlich über Selbsthilfe informieren. Patienten erhalten schriftliche, aktuelle Informationen mit konkreten Angaben über Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe. Die Nachhaltigkeit der Maßnahmen wird regelmäßig überprüft.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 2:

- Es ist geregelt, dass die Pflegegruppenleitungen, als zentrale Ansprechpartner, die Patienten und Angehörigen regelhaft und persönlich zum Thema Selbsthilfe informieren.
- Die Selbsthilfegruppen können bei Bedarf über die Selbsthilfebeauftragte Kontakt zu den relevanten Stationen (incl. Ärzten) aufnehmen.
- Krankheitsbezogene Informationen zur Selbsthilfe sind auf den Stationen sichtbar in Form von Flyern, Infobroschüren und Aushängen zu finden.
- Die Pflegegruppenleitungen werden regelmäßig durch die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe zum Thema Selbsthilfe fortgebildet.
- In Patienteninformationsmappen, wie z.B. im Viszeralonkologischen Zentrum, im Prostatazentrum oder im Brustzentrum werden Informationen zu relevanten Selbsthilfegruppen gegeben.
- Im Rahmen der Patientenbefragung des Klinikums erfolgt regelhaft eine Kontrolle der Wirksamkeit, inwieweit Patienten über Selbsthilfe informiert wurden. Aus den Ergebnissen dieser Befragung werden bei Bedarf weitere Maßnahmen abgeleitet.

2.2.3 Qualitätskriterium 3

Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt

Selbsthilfegruppen werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und treten gegenüber der Fachöffentlichkeit als Kooperationspartner auf.

Ziel:

In Fachveranstaltungen der einzelnen Zentren oder Stationen werden thematisch passende Selbsthilfegruppen regelhaft eingebunden. Selbsthilfegruppen erhalten die Möglichkeit sich und Ihr Angebot im Klinikum zu präsentieren und Informationsveranstaltungen durchzuführen.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 3:

- Die Selbsthilfegruppen sind über die Selbsthilfe-Beauftragte, in Abstimmung mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe, über für sie relevante öffentliche Veranstaltungen informiert und sind bei Veranstaltungen, wann immer möglich, beteiligt.
- Selbsthilfegruppen erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit an Informationsständen und in eigenen Veranstaltungen im Klinikum darzustellen.
- Vertreter von Selbsthilfegruppen bzw. der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe treten als Referenten in thematisch geeigneten Veranstaltungen des Klinikums auf. Im Gegenzug stehen Fachkräfte des Klinikums als Referenten für Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen bzw. der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe zur Verfügung.
- In seiner Internetpräsentation hat das Klinikum eine eigene Seite „[Selbsthilfegruppen](#)“ eingerichtet. Von hier aus kann der Besucher über einen Link direkt zum Internetangebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe gelangen (Bild 4).

The screenshot shows the website page for 'Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen' at Klinikum Lippe. The page includes a navigation bar with links like 'Patienten & Besucher', 'Kliniken & Zentren', and 'Ausbildung & Karriere'. The main content area has a sub-heading 'ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND HILFESTELLUNG' followed by the title 'Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen'. The text describes the role of self-help groups and the clinic's commitment to supporting them. On the right, there are two logos: one for 'DER PARITÄTISCHE SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE Kreis Lippe' and another for 'Ausgezeichnet vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen'. At the bottom left, there is a portrait of Birgit Kelle, the self-help coordinator, with her contact information and an 'E-Mail senden' button.

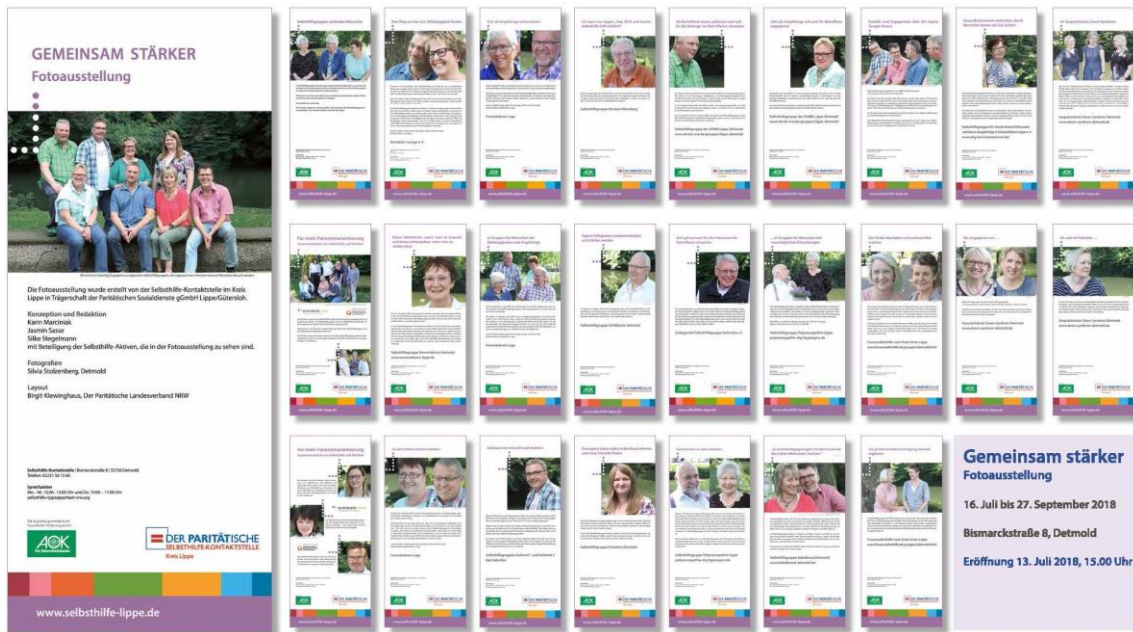
Bild 4. Internetseite der Klinikum Lippe GmbH – „Patienten und Besucher“ – „Selbsthilfegruppen“

Fotoausstellung „Gemeinsam stärker“

Als besondere Aktion haben die Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Lippe und das Klinikum Lippe eine gemeinsame Fotoausstellung unter dem Titel „Gemeinsam stärker“ organisiert.

In dieser Selbsthilfe-Fotoausstellung berichten über 32 Menschen aus 15 Lippischen Selbsthilfegruppen darüber, was sie bewegt hat in eine Selbsthilfegruppe zu gehen und was die Selbsthilfegruppe für Sie bedeutet. Die abgebildeten Personen stehen beispielhaft für viele tausend Engagierte in der Selbsthilfe. Es ist ein mutiger Schritt, sich mit seinen persönlichen Themen der Öffentlichkeit zu zeigen. Die ansprechenden Portraits ziehen die Betrachter in ihren Bann und berühren mit ihrer Offenheit.

Die Fotoausstellung ist ein besonderer Weg Selbsthilfe Gesichter zu geben und wurde als „Wanderausstellung“ in Detmold und Lemgo präsentiert.



Für mehr Patientenorientierung Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Kliniken



KLINIKUM LIPPE
VON MENSCH ZU MENSCH

Ausgewähltes Netzwerk
Selbsthilfegruppen
und Patientenorientierung
und Selbstbestimmung

Das Klinikum Lippe ist als Selbsthilfefreundliches Krankenhaus ausgezeichnet und arbeitet seit Jahren mit Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Lippe für eine gute Patientenorientierung zusammen.

Patientinnen und Patienten werden über die Arbeit der Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle informiert.

Das Klinikum kann durch den Austausch mit den Selbsthilfegruppen deren Erfahrungswissen nutzen, um die eigene Qualität im Kontakt mit Patienten und Angehörigen zu verbessern.



Selbsthilfe-Kontaktstelle | Bismarckstraße 8 | 32756 Detmold
Telefon: 05231 156 12 00
Sprechzeiten:
Mo. - Mi. 10.00 - 13.00 Uhr und Do. 10.00 - 17.00 Uhr
selbsthilfe@klinikum-lippe.de



www.selbsthilfe-lippe.de

Für mehr Patientenorientierung Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Kliniken



Wir arbeiten mit dem Klinikum Lippe zusammen, um Patientinnen und Patienten auf Selbsthilfe hinzuweisen und über die Möglichkeiten von Selbsthilfe zu informieren. So wird Selbsthilfe im Klinikalltag sichtbar und kann nach dem Klinikaufenthalt eine Stütze für den Alltag sein.



KLINIKUM LIPPE
VON MENSCH ZU MENSCH

Ausgewähltes Netzwerk
Selbsthilfegruppen
und Patientenorientierung
und Selbstbestimmung

Ich helfe, die Wünsche der Selbsthilfegruppen mit den Möglichkeiten des Klinikums in Einklang zu bringen – eine spannende und für beide Seiten lohnenswerte Aufgabe.



Ausgewähltes Netzwerk
Selbsthilfegruppen
und Patientenorientierung
und Selbstbestimmung

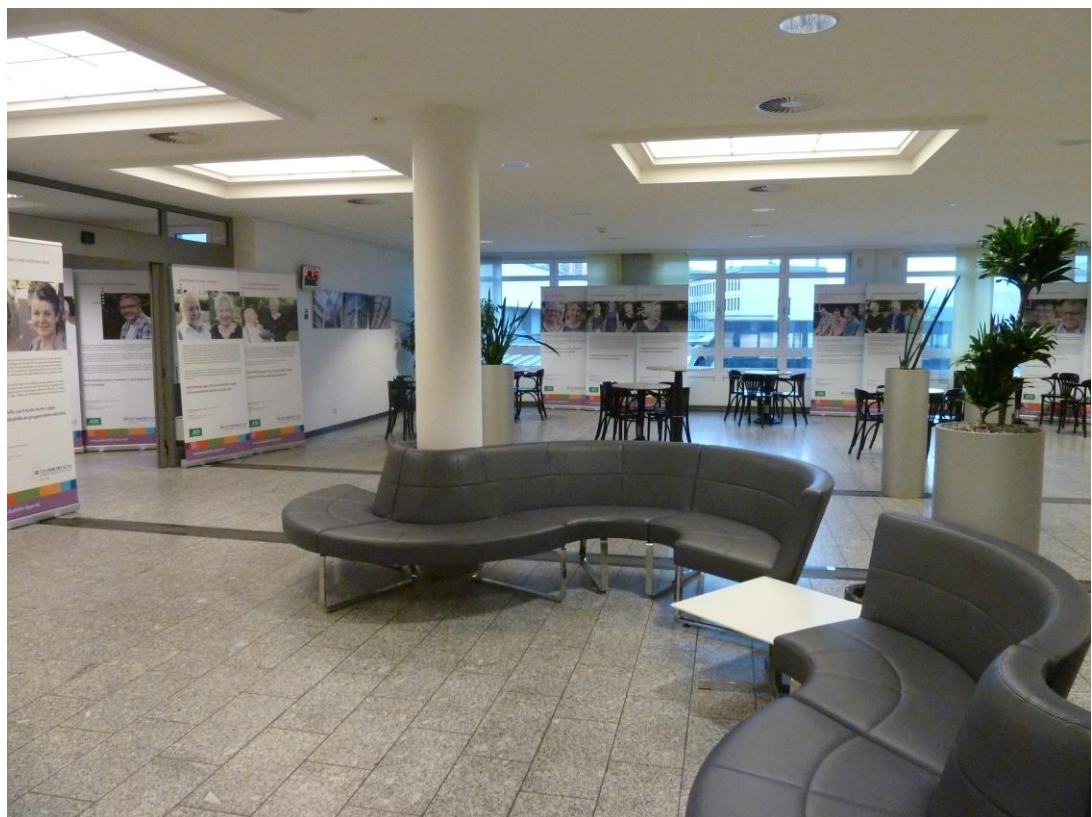
Die Qualitätszirkel sichern nicht nur die Qualität der Zusammenarbeit. Viele tolle Ideen für die gemeinsame Arbeit sind dort entstanden. So funktioniert Austausch auf Augenhöhe.



Selbsthilfe-Kontaktstelle | Bismarckstraße 8 | 32756 Detmold
Telefon: 05231 156 12 00
Sprechzeiten:
Mo. - Mi. 10.00 - 13.00 Uhr und Do. 10.00 - 17.00 Uhr
selbsthilfe@klinikum-lippe.de



www.selbsthilfe-lippe.de



2.2.4 Qualitätskriterium 4

Ein Ansprechpartner ist benannt

Das Krankenhaus hat eine / einen Selbsthilfebeauftragten benannt.

Ziel:

Erreicht werden soll, dass mit Hilfe der Selbsthilfebeauftragten eine strukturierte und systematische Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus entwickelt und langfristig stabilisiert wird. Zum Thema Selbsthilfe ist die Selbsthilfebeauftragte eine qualifizierte Ansprechpartnerin gegenüber Selbsthilfegruppen, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe und Mitarbeiter/innen des Hauses sowie Patienten und ihren Angehörigen.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 4:

- Die Klinikum Lippe GmbH hat Frau Birgit Kelle als Selbsthilfebeauftragte benannt und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten für diese Funktion verbindlich festgelegt.
- Eine Tätigkeitsbeschreibung der Selbsthilfebeauftragten für die Klinikum Lippe GmbH liegt vor.

2.2.5 Qualitätskriterium 5

Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert

Zwischen Selbsthilfegruppen / Selbsthilfeunterstützungsstelle und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

Ziel:

Erreicht werden soll, dass die Selbsthilfegruppen, die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe und das Klinikum Lippe regelmäßig über Aktivitäten und aktuelle Entwicklungen der jeweils anderen Partner informiert sind. Dies bietet die Voraussetzung für Kooperationen, die eng an den Erfordernissen der Patienten ausgerichtet sind. Eine Bestandsaufnahme zum Stand der Kooperation ermöglicht Maßnahmen zur Umsetzung der Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit auf ihre Wirksamkeit hin zu reflektieren, zu verbessern und weiter zu entwickeln.

Bei aktuellen Fragen oder Problemen ist ein kurzfristiger Austausch möglich.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 5:

- Um die Kooperation nachhaltig zu verbessern, lädt die Selbsthilfebeauftragte, in Absprache mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe, mindestens einmal jährlich die Teilnehmer der Qualitätszirkelarbeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur Reflexion der Maßnahmen zu den Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit ein. Die Ergebnisse des Erfahrungsaustausches werden protokolliert und inhaltlich weiter verfolgt.
- Fragen und Probleme, die einer sofortigen Klärung bedürfen, werden zwischen Selbsthilfegruppe oder der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe und der Selbsthilfebeauftragten zeitnah geklärt

2.2.6 Qualitätskriterium 6

Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert

In die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Selbsthilfe sind Selbsthilfegruppen bzw. die Selbsthilfeunterstützungsstelle einbezogen.

Ziel:

Erreicht werden soll, dass Mitarbeiter/innen des Klinikum Lippe über den aktuellen generellen Stand der Kooperation mit der Selbsthilfe sowie über das Engagement der für ihre Station relevanten Selbsthilfegruppen informiert sind und die Möglichkeit haben, sich regelmäßig im Rahmen der Fort- und Weiterbildung über die „Betroffenen“- Kompetenz von Selbsthilfegruppen zu informieren.
Schaffung einer internen Informationsplattform zum Thema Selbsthilfe für alle Mitarbeiter des Klinikums.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 6:

- Die Mitarbeiter des Klinikums werden in jährlichen Fortbildungen über die Selbsthilfe informiert. Diese befähigt sie, als Multiplikatoren für die Bedeutung der Selbsthilfe bei der Krankheitsbewältigung im Klinikum Lippe zu wirken. Die Fortbildung wird von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe gemeinsam mit Selbsthilfegruppen durchgeführt.
- Mitarbeiter der Klinikum Lippe GmbH (z. B. Ärzte, Pflege, Ernährungsberatung) stehen der Selbsthilfe für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.
- Im klinikinternen Intranet wird über das Qualitätsmanagement eine eigene Seite „Selbsthilfegruppen“ (Bild 5) gepflegt, welche für alle Mitarbeiter aktuelle Informationen zu regionalen Selbsthilfegruppen und dem Projekt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ anbietet.

The screenshot shows the intranet page for 'Selbsthilfegruppen' (Self-help groups) at Klinikum Lippe. The page is titled 'Selbsthilfegruppen' and is part of the 'Qualitätsmanagement' section. It contains several sections:

- News:**
 - Am 25.06.2012 wurde das Klinikum Lippe als eines der ersten Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen mit dem Qualitätsiegel "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus" ausgezeichnet. (Presseartikel LZ vom 27.06.2012)
 - Im Juli 2015 konnte diese Auszeichnung erfolgreich um weitere 2 Jahre und im Mai 2019 um weitere 3 Jahre verlängert werden.
 - Das Klinikum weist damit nach, dass es sein medizinisches, therapeutisches und pflegerisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfe erweitert, den Austausch zwischen Patienten und Selbsthilfegruppen fördert und Selbsthilfegruppen in ihrem Engagement aktiv unterstützt.
 - In gemeinsamen regelmäßigen Qualitätszirkeln mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe und Vertretern der kooperierenden Selbsthilfegruppen wurden basierend auf 8 Qualitätskriterien die Voraussetzungen für eine Anerkennung als "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus" erarbeitet.
 - Im Folgenden finden Sie nähere Informationen zum Projekt "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus NRW" und zum Angebot der regionalen Selbsthilfegruppen.
- Qualitätsbericht:**
 - Includes a small image of a person and the text 'Qualitätsbericht Selbsthilfefreundliches Krankenhaus'.
- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus:**
 - Qualitätskriterien
 - Flyer der Agentur Selbsthilfefreundlichkeit NRW
- Selbsthilfegruppen regional:**
 - Selbsthilfe-Gesamtweogeweiser Kreis Lippe
 - Suchthilfeogeweiser Kreis Lippe
 - Gesprächsogruppenangebote des Instituts für Psychoonkologie
 - Gesprächsogruppen für Pflegendes Angehörige im Kreis Lippe
- Verfahrensanweisung:**
 - QM-VA Selbsthilfefreundliches Krankenhaus Klinikum Lippe GmbH
- Footer:**
 - Wellere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe. (Bitte klicken Sie zur Weiterleitung auf das LOGO)
 - DER PARITÄTISCHE SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE Kreis Lippe
 - Klinikum Lippe GmbH Intranet

The right sidebar contains contact information for 'Selbsthilfebeauftragte' (Birgit Kelle) and three certificates titled 'Urkunde' (Certificate) from the 'Selbsthilfefreundliches Krankenhaus'.

Bild 5. Intranetseite „Selbsthilfegruppen“ der Klinikum Lippe GmbH

2.2.7 Qualitätskriterium 7

Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht

Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommission u. ä.

Ziel:

Erreicht werden soll, dass sich Mitarbeiter des Klinikums die Erfahrungen und Kenntnisse der Selbsthilfegruppen zu Nutze machen, um Verbesserungen im Sinne der Patienten initiieren zu können und die Selbsthilfe ihrerseits ihre Erfahrungen einbringen kann.

Verbesserung der Qualität und Zufriedenheit durch die Rückmeldemöglichkeit von Lob und Kritik.

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 7:

- Selbsthilfegruppen können punktuell zu relevanten Themen in Arbeitskreisen des Klinikums mitarbeiten. Die Selbsthilfebeauftragte informiert die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe über neu entstandene Arbeitskreise.
- Es ist geregelt, dass Vertreter der Selbsthilfegruppen an öffentlichen Veranstaltungen des Ethik-Komitees teilnehmen können. Die Selbsthilfebeauftragte informiert hierzu die Selbsthilfe-Kontaktstelle über die Veranstaltungstermine.
- Das Patientenbeschwerdemanagementsystem der Klinikum Lippe GmbH ist den Selbsthilfegruppen bekannt. Jeder Mitarbeiter des Klinikums ist für die Annahme von Patientenbeschwerden berechtigt und leitet diese mittels eines Formulars (Beschwerdebegleiter) strukturiert an die Zentrale Beschwerdestelle des Klinikums zur weiteren Bearbeitung weiter.

2.2.8 Qualitätskriterium 8

Kooperation ist verlässlich gestaltet

Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder Selbsthilfeunterstützungsstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

Ziel:

Erreicht werden soll, dass die Partner der Zusammenarbeit, Selbsthilfegruppen, Selbsthilfe-Kontaktstelle und Krankenhaus eine schriftlich vereinbarte Grundlage zur Zusammenarbeit haben, auf die sich berufen können

Vereinbarte Maßnahmen zur Erfüllung des Qualitätskriteriums 8:

- Die Kooperation zwischen der Klinikum Lippe GmbH und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe wurde formal beschlossen und dokumentiert. In der Kooperationsvereinbarung sind als Kooperationsziele die Umsetzung der in der Qualitätszirkelarbeit beschlossenen Maßnahmen zur Erfüllung der Qualitätskriterien verbindlich festgeschrieben.
- Die Kooperationsvereinbarung wird von den Partnern regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft und bei Bedarf angepasst.

Roll-up „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus „Kooperation zwischen Klinikum Lippe und Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe

Für Veranstaltungen zum Thema Selbsthilfe wurde ein gemeinsames Roll-up für das Klinikum Lippe und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe erstellt.

KLINIKUM LIPPE
VON MENSCH ZU MENSCH

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus
Eine Kooperation zwischen Klinikum Lippe und Selbsthilfe-Kontaktstelle

Mitglied im Netzwerk
Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen

Wir sind für Sie da!

KLINIKUM LIPPE
VON MENSCH ZU MENSCH
Klinikum Lippe GmbH
Hilfengraben 18 | 32756 Detmold
Fon: 05231 72-0
E-Mail: info@klinikum-lippe.de
www.klinikum-lippe.de

DER PARITÄTISCHE SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE
Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Lippe
Schwanstraße 12 | 32756 Detmold
Fon: 05231 5 6126-31 / -33
E-Mail: selbsthilfe-lippe@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-lippe.de

3.0 Projektbeteiligte

3.1 Selbsthilfebeauftragte und QM-Beauftragter

Birgit Kelle

Selbsthilfebeauftragte Klinikum Lippe
Leitung Klinikservice

Klinikum Lippe GmbH
Klinikum Lippe Detmold
Röntgenstraße 18
32756 Detmold

Tel.: 05231 / 72 - 1405
Fax.: 05231 / 72 - 1403
E-Mail: birgit.Kelle@klinikum-lippe.de
Website: www.klinikum-lippe.de

Olaf Stender-Rohrbach

Leiter Referat für Qualitätsmanagement und
Klinisches Risikomanagement

Klinikum Lippe GmbH
Klinikum Lippe Detmold
Röntgenstraße 18
32756 Detmold

Tel.: 05231 / 72 - 5042
Fax.: 05231 / 72 - 5150
E-Mail: olaf.stender-rohrbach@klinikum-lippe.de
Website: www.klinikum-lippe.de

3.2 Regionale Selbsthilfekontaktstelle

Silke Stegelmann

Dipl. Pädagogin

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe
Bismarckstraße 8
32756 Detmold

Tel.: 05231-56126-0
Fax.: 05231-56126-9
E-Mail: info@selbsthilfe-lippe.de
Website: www.selbsthilfe-lippe.de



3.3 Regionale Selbsthilfegruppen im Qualitätszirkel

- Adipositas-Selbsthilfe-Lippe
- Colitis ulcerosa - Morbus Crohn – Reizdarm
- Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Detmold
- Gesprächskreis für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom
- Selbsthilfegruppe Herz-Kreislauf-Erkrankter und deren Angehörige Lemgo
- Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Lippe
- Startbahn Lemgo e.V.
- DVMB - Gruppe Lippe –Detmold (Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew)

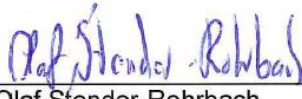
Detmold, im Feb. 2022



Birgit Kelle
Selbsthilfebeauftragte
Klinikum Lippe GmbH



Silke Stegelmann
Dipl. Pädagogin
Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe



Olaf Stender-Rohrbach
Leiter Referat QM und RM
Klinikum Lippe GmbH